

B

BOULEVARD



Carlo Mächler präsentiert stolz seinen Fang. Bild Leserfoto

INNERTHAL

Einen kapitalen Brocken an Land gezogen

«Petri Heil» hiess es für Carlo Mächler am Samstag. Das Fangglück war dem 10-Jährigen aus Siebnen hold und er zog eine 45 Zentimeter lange Forelle aus dem Wägitalersee. (red)

RAPPERSWIL-JONA

12-Jähriger droht in Schule mit Amoklauf

Kurz vor dem verheerenden Schulmassaker in Texas mit 19 toten Kindern von vergangener Woche hatte ein 12-jähriger Schüler auf dem WC der Primarschule Herrenberg in der Rapperswiler Altstadt eine Drohbotschaft aufgehängt, wie 20Min am Samstag berichtete. Darin kündigte er einen Amoklauf an. Damit löste er nicht nur Angst und Entsetzen, sondern auch einen Polizeieinsatz aus. Laut der Kantonspolizei St. Gallen habe sie den dafür verantwortlichen Schüler ermitteln können. Es handle sich dabei um einen «Streich». Der 12-Jährige habe sich von einem Trend auf der Video-Plattform Tiktok

inspirieren lassen. Auf dieser gingen immer wieder Videos mit solchen Drohungen viral. Eine strafrechtliche Verfolgung sei derzeit nicht geplant. Allerdings habe man mit dem Schüler ein eindringliches Gespräch geführt, um ihn wieder auf den richtigen Weg zu bringen. (red)

RICKEN

Frontalkollision fordert vier Verletzte

Eine 72-jährige Frau versuchte, am Samstagmittag auf der Rickenstrasse im Bereich Hinterer Hummelwald zu wenden. Beim Abbiegen stiess sie mit dem Fahrzeug eines 50-Jährigen zusammen. Durch den Aufprall wurde das Auto der 72-Jährigen herumgeschleudert und prallte in das Fahrzeug einer hinter ihr fahrenden 37-Jährigen. Dabei wurden die 72-jährige Frau und ihr 48-jähriger Beifahrer unbestimmt verletzt, eine 13-jährige Mitfahrerin erlitt leichte Verletzungen. Alle drei wurden ins Spital gebracht. Ein ebenfalls mitfahrendes 12-jähriges Mädchen zog sich beim Unfall Schürfwunden zu, musste aber nicht ins Spital. Die Personen in den beiden anderen, am Unfall beteiligten Fahrzeugen, blieben unverletzt. (kaposg)

WALENSTADTBERG

Basejumper zu Tode gestürzt

Am Freitagmorgen ging bei der Kantonspolizei St.Gallen die Meldung ein, dass im Bereich zwischen der Alp Tschingla und der Alp Büls ein abgestürzter Basejumper aufgefunden worden war. Die Rega-Crew konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. Er konnte bislang noch nicht identifiziert werden. Auch der Absprungort und der genaue Unfallhergang sind noch nicht geklärt. (red)



Sie präsentierten das Wasserrad in der Neumühle (v. l.) Sepp Cavelti, Urs Steimen, Dolores Christen, Sonja Scheiweiler, Horst Fichter und John Zehnder. Es fehlt; Roger Scheiweiler. Bilder Patrizia Baumgartner

Und es dreht sich doch!

Am Mühlentag wurde das erste Ergebnis der Sanierung des «grössten Wasserrads Europas» präsentiert. Der Anlass kam beim Publikum gut an.

von Patrizia Baumgartner

Am und um das Wasserrad Neumühle in Wollerau fanden viele aufwendige Arbeiten statt. Das schöne weisse Wasserradhäuschen wurde innen und aussen frisch verputzt und das Wasserrad mit seinem stolzen Durchmesser von 8,6 Metern von Algen, Rost, Kalk und weiterem Schmutz befreit. Um diese erfolgreiche erste Etappe der Öffentlichkeit zu präsentieren, waren die Sponsoren, wie auch die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Gleichzeitig sollte der Anlass den bevorstehenden Arbeiten Anschub verleihen: der anstehenden Sanierung der Schaufeln.

Feuchtigkeit überall

Am Samstagvormittag fanden sich die geladenen Gäste vor Ort ein und Sonja Scheiweiler, Präsidentin der Stiftung zur Erhaltung des Wasserrades Neumühle Wollerau, begrüßte das Publikum und stellte die bisherigen Arbeiten vor. Mit der Bausubstanz einerseits und der Finanzierung andererseits hatte sich der Stiftungsrat grossen Herausforderungen zu stellen. Dazu sprach auch Claudio Fontana der Maleirei-Werkstätten Fontana & Fontana in Rapperswil-Jona. Er hatte sich intensiv mit dem Wasserrad in der Neumühle befasst und wie man es wieder in früherem Glanz erstrahlen lassen könnte. Eine grosse Herausforderung dabei sei die Feuchtigkeit mit ihren Konsequenzen im Gebäude und am Wasserrad.

Der Putz wurde mit Kalkputz ersetzt und auch der Anstrich erfolgte

mit gleichem Material wie früher. «Das System kann Feuchtigkeit aufnehmen und durchlassen», erklärte er. Die zweite Herausforderung waren und sind die Schaufelräder. Bekanntlich bedeutet die Kombination aus Metall und Wasser sehr viel Rost. Die Schaufeln wurden im Wasserrad gereinigt und konserviert. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine Schadstoffe ins Fließgewässer gelangen.

Mit Anschubhilfe dreht es sich

Nach einem Imbiss lud der Stiftungsrat zur Demonstration. Stolz 30 Tonnen wiegt das Wasserrad mit Baujahr 1854. Nachdem die Wasserschleuse geöffnet wurde, brauchte das Rad einen Anschub von den Anwesenden, die al-

le fleissig mithalfen. Schon nach kurzer Zeit drehte sich das Wasserrad unter lautem Getöse ziemlich schnell. Es war spannend, zu sehen, wie das Rad trotz zum Teil total durchlöcherter Rückwand Fahrt aufnahm.

Durch das viele Wasser, das häufig auch durch das Rad fällt, wurde die dringende Sanierung der Stahlschau-feln augenfällig. Bereits liegen Zusagen für knapp 10 Schaufeln vor, von den 72 originalen muss jedoch mindestens die Hälfte ersetzt werden. Eine Schaufel kommt voraussichtlich auf rund 1300 Fr. zu stehen. Der «Schaufelgötti» kann seinen Namen seitlich der Schaufel eingravieren lassen.

www.stiftungwasserradneumuehle.ch

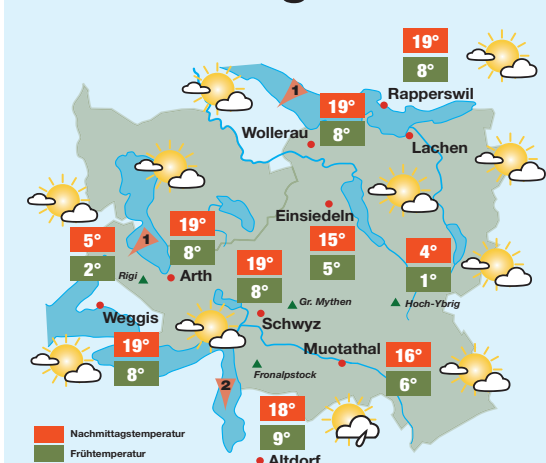


Claudio Fontana hat sich intensiv mit dem Wasserrad in der Neumühle befasst.



Das grösste Wasserrad Europas wiegt rund 30 Tonnen.

Teils sonniger Wochenstart



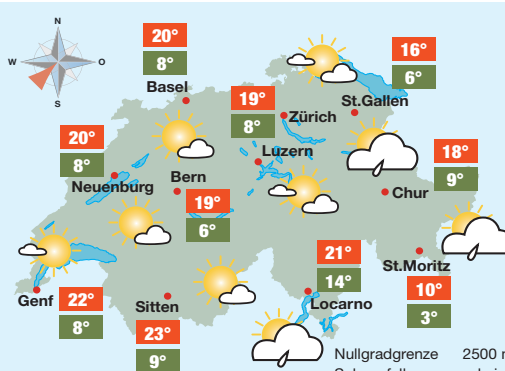
Regiowetter

Der heutige Montag bringt teilweise sonnige Verhältnisse. Während es Richtung Mittelland meistens trocken bleibt, sind in den Alpen einzelne Schauer möglich. Die Temperaturen sind dabei weiterhin verhalten und erreichen etwa 19 Grad.

Prognosen

Morgen Dienstag dominieren die Wolken, es ist nur wenig Sonne zu erwarten. Dazu muss vor allem am Nachmittag auch mit Regengüssen gerechnet werden, dies bei etwa 19 Grad. Am Mittwoch sieht es nicht viel anders aus, immerhin steigen die Temperaturen leicht.

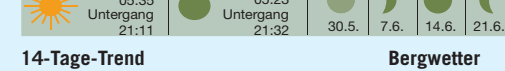
Meteorologe: Roger Perret



Tagesverlauf für Ausserschwyz



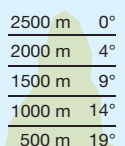
Sonne/Mond



14-Tage-Trend

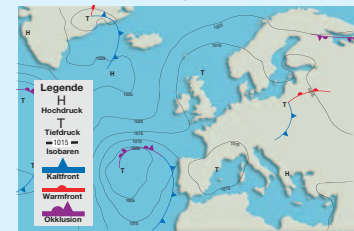


Bergwetter



Europawetter

Die Druckunterschiede über Mitteleuropa sind aktuell gering. Knapp nördlich von uns liegt dabei Höhenkaltluft. Morgen Dienstag erreicht uns tagsüber eine Störung. Dahinter stellt sich am Mittwoch eine veränderliche Westlage ein.



Auslandswetter

Stadt	Temperatur	Wetter
Amsterdam	15°	Mallorca 28°
Berlin	17°	Moskau 20°
Brüssel	16°	New York 29°
Dublin	12°	Oslo 16°
Hongkong	31°	Paris 18°
Istanbul	30°	Rio d.J. 29°
Lissabon	21°	Rom 27°
London	16°	Sydney 16°
Los Angeles	20°	Tokio 26°
Madrid	26°	Wien 20°

MeteoNews AG
meteonews.ch
Das Schweizer Wetter-TV: wetter.tv
MeteoNews Wetter App für Smartphones
Wetterhotline: 0900 875 775
(CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz)

Bauernregel
Donner's ins Maienlaub hinein, wird das Brot bald billiger sein.



Zürcherstrasse 24,
8853 Lachen
T 055 442 17 77

Wägitalstrasse 43,
8854 Siebnen
T 055 440 36 63

info@auto-heuberger.ch
www.auto-heuberger.ch

